



Administration communale
de Reckange-sur-Mess



N°3 :: 2015

:: www.reckange.lu

Gemengebuet

Reckange-sur-Mess

RECKENG :: PISSENG :: LAMPECH :: EHLING :: RIEDGEN :: WICKRENG



Impressum

Editeur responsable:

Administration Communale de Reckange-sur-Mess

Photos:

Julien Bozzola (couverture)
Alain Hein, Service d'Incendie Reckange-sur-Mess,
Akim Schmit, Archives, Privé

Réalisation:

Reka Print +
2a, Zare Ilot-Est
L-4385 Ehlerange
tél.: 48 26 36-1
www.reka.lu

Imprimé sur du papier Cyclus print couché mat



Léif Matbierger aus der Gemeng Reckéng



Summerzäit, Vakanzenzäit, déi eng freeën sech iwwert dat schéint waarmt Wieder, anerer, ewéi äis Baueren an Hobbygärtner gesinn dat méi skeptesch. Esou ähnlech gesäit et bei onsen Studenten aus. Déi eng hunn hiert Joer erfollegräich ofgeschloss an sinn scho voll am Vakanzenmodus, déi aner müssen sech iwwer déi nächste Méint nach fir en Noexamen preparéieren. Ech wëll all deenen d'Daimercher drécken, dass se dës Hürd och meeschteren. Och am Service Technique vun der Gemeng sinn nees Studenten am Asaz fir sech engersäits e puer Euro fir hir Vakanz ze verdéngen, anerersäits éischt Experienz am Berufsliewen ze sammelen.

Trotz de Congéen bleiwen d'Aarbechten an der Gemeng net stoen. No der Rentrée am Hierscht wäerten d'Aarbechten um geplangten Centre Sociétaire zu Ehleng ulafen. Well an dësem Gebai jo och Raimlechteeten fir e Jugendhaus geplangt sinn, lafen iwwer de Summer déi néideg administrativ Preparatiounen mam Ministère de la Famille an der Trägergesellschaft.

Duerch dat neit Offallgesetz, wat jo vum Januar 2016 un a Kraaft trëtt, sinn äis administrativ an technesch Servicer de Summer iwwer och gefuerdert fir déi néideg Schrëtt ze preparéieren. D'Bestellen, Ëmtauschen an Chippen vun ronn 1.500 Poubellen ass eng Operatioun déi uerdentlech muss preparéiert an organiséiert ginn. Vill Froen wäerten sech an der Praxis stellen, an hefir müssen Äntwerten fonnt ginn, wann och sécherlech net all Iddi kann ëmgesat ginn.

Eng ganz Rëtsch Wunnungsbauprojet'en stinn an de Startlächer, an och do wäert iwwer de Summer fläisseg drun viru geschafft ginn. Et muss een wëssen, dass wann déi éischt Baggeren bis rullen hei scho jorelaang administrativ Preparatiounsaarbechten ofgeschloss sinn.

Ob der elo d'Vakanz heiheem verbréngt, oder iech op de Wee maacht fir aner Géigenden ze entdecken, wënschen ech am Numm vum ganze Schäffen- a Gemengerot deenen engen e sonnegen Summer, an deenen aneren dass se virun allem erëm gesond a monter heem kommen.

Carlo Muller



Annuaire

Collège des bourgmestre et échevins

Carlo MULLER	bourgmestre	621 29 91 90	carlo.muller@reckange.lu
Lucien FRANCK	1er échevin	37 85 31	lucien.franck@reckange.lu
Christian TOLKSDORF	2e échevin	691 30 06 76	christian.tolksdorf@reckange.lu

Conseil communal

Daniel BIEWER	conseiller communal	26 37 49 34	dan.biewer@reckange.lu
Sonja HEYARD-RIES	conseiller communal	59 14 55	sonja.heyard@reckange.lu
Robert LECLERC	conseiller communal	621 18 03 21	robert.leclerc@reckange.lu
Romy LUCAS-STEMPEL	conseiller communal	37 89 56	romy.lucas@reckange.lu
Nicole THORN	conseiller communal	661 73 12 03	nicole.thorn@reckange.lu

Services communaux

Réception/Standard	Nathalie HENSEN	expéditionnaire administratif	37 00 24 - 1	nathalie.hensen@reckange.lu
accueil@reckange.lu	Fabienne DEL DEGAN	employée communale	37 00 24 - 1	fabienne.deldegan@reckange.lu
	Tim DRAUTH	salarié	37 00 24 - 1	tim.drauth@reckange.lu
Bureau de la population	Astrid HAUSEMER	expéditionnaire administratif	37 00 24 - 23	astrid.hausemer@reckange.lu
Secrétariat communal	Savas KOROGLANOGLOU	secrétaire communal	37 00 24 - 20	savas.koroglanoglou@reckange.lu
	Nora MISAGHI	rédacteur	37 00 24 - 22	nora.misaghi@reckange.lu
Recette	Elisabeth STEICHEN	receveur communal	37 00 24 - 30	elisabeth.steichen@reckange.lu
Relations Publiques	Akim SCHMIT	employé communal	37 00 24 - 26	akim.schmit@reckange.lu
Service Technique	Jeff KÜNZER	rédacteur	37 00 24 - 40	jeff.kunzer@reckange.lu
	Nico KETTEL	ingénieur-technicien	37 00 24 - 33	nico.kettel@reckange.lu
	Gilles SCHODER	salarié	37 00 24 - 42	gilles.schoder@reckange.lu
Atelier			37 13 45	atelier@reckange.lu
Service d'incendie	Arsène KETTMANN	chef de corps	37 00 24 - 27	arsene.kettmann@reckange.lu
	Permanence (décès)		37 00 24 - 24	(samedi, 9.00h - 12.00h)
	Permanence technique		621 37 00 24	(24h/24h)
	Garde Forestier	Alain SCHOMER	621 20 21 52	
	Curé	Paul MULLER	95 80 49	
	Office Social Commun	Thérèse WAGNER	26 11 37 22	(8.00h - 10.00h)
	Police Mondercange		24 45 52 00	
	Police Esch-sur-Alzette		49 97 55 00	
	Hellef Doheem		26 50 68 - 1	
	Hexemeeschter		26 37 05 76	
	Police		113	
	Pompiers/Ambulance		112	

Gemeinderatssitzung vom 23. April 2015

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Christian Tolksdorf (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Nicole Thorn (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Rätin Romy Lucas fehlte entschuldigt.

1) Informationen des Schöffengerates

Bürgermeister Carlo Muller informiert den Gemeinderat über die seit der letzten Sitzung wahrgenommenen Termine. Am 12. März fand ein Treffen mit der „Comice Agricole“ statt. Derzeit nutzen Bauern aus Ehlingen und Pissingen das Gebäude als Geräteschuppen. Allerdings hat die Gemeinde das Gebäude erworben und wird es im Zuge der Neugestaltung der Ehlinger Ortsmitte in absehbarer Zeit abreißen. Die Gemeinde wird sich daher um eine Alternative bemühen.

Mit Architekt Marc Gubbini wurde am 17. März ein Zeitplan zur Realisierung des „Centre de Rencontre“ in Ehlingen aufgestellt. Am 27. März besuchten der Gemeinderat und die Mitglieder der Bautenkommission eine Hähnchenmästanlage in Belgien um sich einen Eindruck zu verschaffen. Am 30. März haben sich die Schöffengeräte aus Dippach und Reckingen getroffen, um einen gemeinsamen Waldfriedhof zu schaffen. Angedacht ist ein Waldstück am Ortsausgang von Dippach in Richtung Mamer. Bei einem zweiten Treffen am 7. April wurde ein gemeinsames Reglement ausgearbeitet.

Am 9. April fand ein Treffen mit Vertretern des Umweltamtes und den Antragstellern der Hähnchenmästanlagen statt. Dabei ging es darum, einen für alle Parteien zufriedenstellenden Standort zu finden. Zu erfahren war auch, dass in Steinfort eine „Epicerie Sociale“ ihre Türen geöffnet hat und auch Reckinger Bürger dort – nach vorheriger Absprache mit dem Sozialbüro – dort einkaufen dürfen. Die Lebensmittelgutscheine wurden aus diesem Grund abgeschafft. Da Steinfort jedoch nicht mit dem öffentlichen Personennahverkehr zu erreichen ist, wurde ein Pendelbus organisiert.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3.) Genehmigung eines Tauschaktes

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einem Tauschakt mit Frau Cornelia Bosseler-Besch zu. Frau Bosseler-Besch tritt ihr Grundstück (1,67 Ar) an die Gemeinde ab und erwirbt im Gegenzug zwei angrenzende Grundstücke (insgesamt 8,44 Ar) durch eine Ausgleichszahlung in Höhe von 3 385 Euro (500 Euro/Ar)

4.) Genehmigung mehrerer Pachtverträge

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat drei Pachtverträge. So pachtet die Gemeinde von Frau Marie-Jeanne Ensch ein Grundstück von 1,40 Ar zum Preis von 8,40 Euro/Jahr in Limpach um einen Parkplatz bei der „Maison des Vannes“ zur Verfügung zu stellen. Ein daran angrenzendes Grundstück von 6,70 Ar wird zum Preis von 100 Euro/Jahr von den Konsorten Siebenaler-Ensch, Anen-Ensch, Thein-Ensch, Joachim-Ensch und Raus-Ensch gepachtet und ebenfalls zum anlegen des besagten Parkplatzes benötigt. Ein dritter Pachtvertrag wird mit Herrn Claude Wester aus Ehlingen abgeschlossen. Zum Preis von 270 Euro/Jahr verpachtet er ein 21 Ar grosses Grundstück „auf Haaschtäcker“ zwischen Reckingen und Limpach. Auf dem Gelände hat der Downhill & MTB Club seine Downhillpiste angelegt.

5.) Entschluss ein Gelände vom „domaine public communal“ zum „domaine privé communal“ umzuklassieren

Seit 2011 besteht ein Vorvertrag mit Familie Mathay-Kuffer über ein 55 Zentiar grosses Grundstück in der rue du Centre in Limpach. Diese Situation stammt aus der Zeit, als die Strasse runderneuert wurde und wird nun regularisiert. Der Verkaufspreis liegt bei 313,5 Euro (570 Euro / Ar). Damit dieser Verkaufsakt genehmigt werden kann, muss das Grundstück erst umklassiert werden.

6.) Genehmigung der Konvention zwischen der Gemeinde und dem Sozialbüro Mamer für das Jahr 2015

Die Konvention muss jährlich erneuert werden. Da sich keine wesentlichen Details geändert haben, stimmt der Gemeinderat der Konvention einstimmig zu.

7.) Genehmigung einer Konvention zwischen der Gemeinde und Valorlux bezüglich des Einsammelns von Recycling-Material

Die Konvention betrifft den Verkauf des eingesammelten Glases in der Gemeinde. Kümmerte sich bislang das Unternehmen Lamesch um das Einsammeln und den Verkauf des Glases, wird dieser Rohstoff nun von Valorlux verkauft. Für die Bürger unserer Gemeinde wird sich dadurch nichts ändern.

8.) Genehmigung notarieller Akte

Bei ersterem kauft die Gemeinde von Familie Wagner-Olinger ein 2,10 Ar grosses Grundstück (Bürgersteig) in der rue de l'Ecole in Ehlingen ab. Der Preis beläuft sich auf 1 050 Euro.

Bei dem zweiten handelt es sich um einen Tauschakt. Die Gemeinde tauscht mit Herrn Johnny Bei eine Garage. Die Gemeinde erhält eine Garage in Ehlingen und überlässt Herrn Bei dafür eine Garage in einer Residenz. Beide Garagen haben einen Wert von 24.900 Euro.

9.) Genehmigung eines temporären Verkehrsreglements innerhalb der Ortschaft Reckingen

Ein zeitlich begrenztes Verkehrsreglement soll den Lkw-Verkehr im Inneren von Reckingen/Mess während der Bauzeit des „Klunge Lehm“ reduzieren. Dazu wird der Baustellenverkehr über den Feldweg gegenüber der Kläranlage zur Baustelle geleitet.

10.) Genehmigung eines Kostenvoranschlages zur Instandsetzung der Feldwege

Der Spazierweg „Letschheck“, welcher von Roedgen zum Wasserbehälter in Roedgen führt, soll zum Preis von 150 000 Euro erneuert werden.

Da der Weg durch ein Feuchtgebiet führt, muss eine Fussgängerbrücke gebaut werden, welche den Preis um 40 000 Euro in die Höhe treibt. Das Umweltministerium beteiligt sich jedoch mit einem Subsid an den Kosten.

11.) Genehmigung eines Kostenvoranschlages zur elektronischen Vernetzung des Trinkwassernetzes innerhalb der Gemeinde

Die Trinkwasserbehälter sollen in Zukunft elektronisch überwacht werden. So können Unregelmässigkeiten im Bereich des Wasserstandes frühzeitig erkannt und behoben werden. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 19 010,65 Euro, welche im Budget vorgesehen sind.

12.) Genehmigung eines Kostenvoranschlages zur Instandsetzung des Wasserbehälters in Limpach

Der Wasserbehälter in Limpach wird der erste sein, der in unserer Gemeinde elektronisch überwacht wird. Die Umrüstung wird laut Kostenvoranschlag 21 526,83 Euro kosten. Der Gemeinderat nimmt den Kostenvoranschlag einstimmig an.

13.) Entschluss über einen Kredit im ausserordentlichen Haushalt 2015

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, einen Kredit in Höhe von 5 600 Euro zu stimmen. Grund ist die Montage eines neuen Tores bei den Gemeindeateliers, welche durch die Erhöhung des TVA-Satzes auf 17 Prozent und den Abschluss der Arbeiten in 2015 teurer wurde.

14.) „Plan de Gestion des Risques d’Inondation“ - Anmerkungen

Der Gemeinderat nahm den nationalen „Hochwasserrisikomanagementplan“ zur Kenntnis. Da die Gemeinde als nicht gefährdet gilt, wurde auf weitere Anmerkungen verzichtet.

15.) Gemeindereglement bezüglich der Benutzung der Spielplätze

Der Gemeinderat nahm einstimmig ein neues Reglement an, welches die Benutzung der Spielplätze in der Gemeinde Reckingen/Mess regelt. Das neue Reglement legt u.a. das Höchstalter auf 14 Jahre fest und regelt zu welchen Uhrzeiten die Spielplätze benutzt werden dürfen.

16.) Entschluss zur Benennung einer Strasse in Limpach

Die Strasse in der neuen Wohnsiedlung in Limpach, welche an die rue du Ruisseau anschliesst, wird nach dem Flurnamen „am Hiddewee“ benannt.

17.) Nominierung eines Sekretärs der Kommission für Integration

Nach dem Rücktritt des bisherigen Sekretärs der Kommission für Integration wurde die Kandidatur von Frau Nora Misaghi zurückbehalten.

18.) Kenntnisnahme der Statuten von „Natur & Umwelt“

Der Gemeinderat nimmt die neuen Statuten zur Kenntnis.

19.) Schaffung eines befristeten Postens zum Ersatz eines Funktionärs im Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaub

Eine Stelle im Empfang der Gemeinde muss neu besetzt werden. Die befristete Stelle wird sieben Monate in Vollzeit und weitere sechs Monate als Halbzeit ausgeschrieben.

20.) Verschiedenes – Fragen an den Schöffenrat

Rat Robert Leclerc erkundigte sich nach dem Grund für die Markierungsarbeiten in Limpach. Bürgermeister Carlo Muller erklärte, dass der Bürgersteig für Infrastrukturarbeiten vorbereitet wird. Des Weiteren sprach Rat Robert Leclerc einen Busunfall in der rue du Ruisseau an. Schöffe Lucien Franck kündigte an, die Problematik in der Mobilitätskommission zur Sprache zu bringen.

In nicht-öffentlicher Sitzung

21.) Demission einer Angestellten

Rat Dan Biewer verlässt die Sitzung vor der Abstimmung.

Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2015

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Christian Tolksdorf (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Romy Lucas-Stempel (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Rätin Nicole Thorn fehlte entschuldigt.

1) Informationen des Schöffenrates

Eingangs der Sitzung legte der Gemeinderat zu Ehren von Vic. Kaufmann eine Gedenkminute ein. Der Verstorbene war von 1970 bis 1981 Mitglied im Gemeinderat und engagierte sich stets zum Wohl der Bürger. Danach gab Bürgermeister Carlo Muller einen Überblick über die zuletzt wahrgenommenen Termine des Schöffenrates.

Unter anderem fand ein Treffen mit Feuerwehrkommandant Arsène Kettmann bezüglich einer möglichen Fusion mit dem Korps aus Monnerich statt. In einem späteren Treffen der Schöffenräte und Feuerwehrverantwortlichen der beiden Gemeinden sollen weitere Einzelheiten geklärt werden. Eine Entscheidung

werde aber zu gegebenem Zeitpunkt im Gemeinderat getroffen. Langfristig steht auch eine Zusammenarbeit mit Schifflingen im Raum.

Des Weiteren fand ein Treffen mit „Sites et Monuments“ bezüglich dem Erhalt schützenswerter Gebäude in der Gemeinde statt. Im besonderen drehten sich die Gespräche um das „Haus Hengesch“ in Ehlingen, welches sich im Besitz der Gemeinde befindet. Nach Möglichkeit soll der Charakter des alten Gebäudes auch bei einer Neugestaltung erhalten bleiben. Konkrete Pläne liegen zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht vor, so dass man sich ausreichend Zeit geben will um eine passende Lösung zu finden.



Der Waldfriedhof entsteht zusammen mit der Gemeinde Dippach und wird zwischen Dippach und Mamer angelegt

Um ein einheitliches Verkehrskonzept ging es bei einem Treffen mit einem Ingenieurbüro am 19. Mai. Immer wieder werden Vorschläge eingereicht, um die Gemeinde in diesem Bereich sicherer zu gestalten. Allerdings habe die Erfahrung gezeigt, dass dabei häufig nur das eigene Dorf oder die eigene Strasse im Mittelpunkt steht. Da aber jede Änderung auch Auswirkungen auf andere Strassen hat, wird ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines einheitlichen Sicherheitskonzeptes für die gesamte Gemeinde beauftragt. Laut Schöffe Lucien Franck werden dabei der Durchgangsverkehr, Lärm, Raserei innerhalb der Ortschaften und (nicht) vorhandene Parkmöglichkeiten mit einbezogen.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung
Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3.) Genehmigung des Restanenetats des Jahres 2014
Gemeindeeinnahmerin Elisabeth Steichen stellte den Restanenetat für das Jahr 2014 vor. Insgesamt stehen Forderungen in Höhe von 16 614,15 Euro aus. In diesem Betrag sind auch offene Forderungen aus Vorjahren enthalten, welche durch nicht geklärte Erbschaftsfragen in Verzug geraten sind. Frau Steichen schlägt Entlastungen in Höhe von 3 135,78 Euro vor, welche vom Gemeinderat einstimmig angenommen werden. Somit bleibt ein Restanenetat in Höhe von 13 478,37 Euro bestehen.

4.) Genehmigung der „titres de recette“ aus 2014
Insgesamt genehmigt der Gemeinderat „titres de recette“ in Höhe von 700 490,51 Euro. Diese Summe liegt weit über dem Üblichen, da 610 000 Euro aus dem „Fonds de réserve Pacte Logement“ übernommen wurden.

5.) Kündigung eines Mietvertrages
Einstimmig löst der Gemeinderat einen Mietvertrag über eine Wohnung in Reckingen auf, da der Mieter ausgezogen ist. Die Wohnung soll leer bleiben, um auf Vordermann gebracht zu werden.

6.) Genehmigung eines Kostenvorschlages zur Erneuerung des Wasserbehälters in Reckingen/Mess
Dem Gemeinderat liegt ein Kostenvorschlag über 16 343,3 Euro

zur Modernisierung des Wasserbehälters in Reckingen/Mess vor. Der Einsatz modernster Elektronik ermöglicht es dem Technischen Dienst der Gemeinde den Wasserstand des Behälters aus der Ferne abzulesen und eventuelle Probleme frühzeitig zu erkennen. Einstimmig wird der Kostenvorschlag genehmigt.

7.) Genehmigung eines Kostenvorschlages zur Erneuerung des Wasserbehälters „An den Hoen“ in Ehlingen

Genau wie in Reckingen soll auch der Wasserbehälter „An den Hoen“ in Ehlingen aus der Ferne überwacht werden. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 12 354,03 Euro und werden einstimmig vom Gemeinderat angenommen.

8.) Genehmigung eines Kostenvorschlages zur Erneuerung des Fussbodens im älteren Teil der Grundschule in Reckingen/Mess

Der Gemeinderat genehmigt einen Kostenvorschlag über 26 310,01 Euro zur Erneuerung des Bodenbelages in den Klassenzimmern des alten Teils der Reckinger Schule. Die Arbeiten werden in den Sommerferien durchgeführt um den Unterricht nicht zu stören.

9.) Genehmigung einer Konvention mit der Gemeinde Dippach zur Schaffung eines gemeinsamen „Bëschkierfecht“

Zusammen mit der Gemeinde Dippach wird ein Waldfriedhof zwischen Dippach und Mamer („op Diedenuëcht“) angelegt. Die vom Gemeinderat einstimmig angenommene Konvention regelt die Details und wurde von beiden Schöffenräten, jeweils einem Beamten beider Gemeinden sowie Förster Alain Schomer ausgearbeitet.

Rat Dan Biewer betritt die Sitzung.

10.) Genehmigung eines Kredites zur Finanzierung des Waldfriedhofs

Zur Finanzierung des Waldfriedhofs wurde von den Gemeinderäten ein neuer Kredit in Höhe von 18 000 Euro genehmigt.

11.) Genehmigung des Projektes und des Kostenvorschlages zur Schaffung eines Waldfriedhofs

Insgesamt bietet der Waldfriedhof 400 Menschen eine letzte Ruhestätte, dies auf einer Fläche von zunächst knapp einem Hektar. Neben der passenden Beschilderung wird ein Parkplatz angelegt sowie ein Holzunterstand errichtet. Die Kosten hierfür teilen sich beide Gemeinden zu gleichen Teilen auf. Laut Kostenvorschlag belaufen sich beide Teile auf jeweils 12 350 Euro.

Fortsetzung

12.) Punktuelle Änderung des PAG „Rue des Jardins“ in Roedgen

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig eine „Gemeindebedarfsfläche“ in der rue des Jardins in ein „Wohngebiet“ umzuklassieren. Dies ermöglicht den Bau eines Einfamilienhauses auf dem angrenzenden Grundstück. Die Fläche war einst dazu bestimmt einen Gehweg zwischen der Kapelle und der rue des Jardins anzulegen. Rat Robert Leclerc betritt die Sitzung.

13.) Genehmigung von finalen Abrechnungen

Mit grosser Freude und mit reichlich Verspätung konnte der Gemeinderat eine Reihe finaler Abrechnungen genehmigen. Ein Schlussstrich konnte unter den Fussgänger und Radweg zwischen Ehlingen und Reckingen, den Fussgängerweg entlang der rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen, die Kanalerneuerung in Roedgen sowie die Neugestaltung des Pausenhofs in Limpach gezogen werden. Erfreulich war dabei, dass die Arbeiten in allen Fällen günstiger durchgeführt werden konnten, als in den Kostenvoranschlägen vermerkt.

14.) Genehmigung der provisorischen Schulorganisation 2015/2016

Schöffe Christian Tolksdorf stellte im Anschluss die provisorische Schulorganisation für das im September beginnende Schuljahr vor. Insgesamt werden 208 Kinder den Unterricht besuchen. Nach Zyklen: Zyklus 1 („précoce“): 23 Schüler, 1 Klasse; Zyklus 1: 37 Schüler, 3 Klassen; Zyklus 2.1: 25 Schüler, 2 Klassen; Zyklus 2.2: 25 Schüler, 2 Klassen; Zyklus 3.1: 26 Schüler, 2 Klassen; Zyklus 3.2: 28 Schüler, 2 Klassen;

Zyklus 4.1 und 4.2 insgesamt 44 Schüler, die für die Hauptfächer in drei Gruppen eingeteilt werden. Der „plan de réussite scolaire“ sieht indes eine Zusammenarbeit in Gruppen in den jeweiligen Zyklen vor: Zyklus 2 und Zyklus 3 in den Nebenfächern und Zyklus 4 in den Hauptfächern. Der Schwimmunterricht wird weiterhin samstags stattfinden, die Schulzeiten bleiben unverändert.

15.) Verschiedenes – Fragen an den Schöfferrat

Rätin Sonja Heyard-Ries machte auf eine Reihe von Schlaglöchern auf Höhe der Gemeindeateliers in der rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen aufmerksam. Laut Auskunft von Bürgermeister Carlo Muller sollten in der Rue Jean-Pierre Hilger in nächster Zeit Glasfaserleitungen verlegt werden, so dass die Erneuerung der Asphaltdecke zeitlich nach hinten verschoben wurde. Um eine Ausbesserung an dieser Stelle komme man aber nicht umher.

In nicht-öffentlicher Sitzung:

16.) Wahl eines Kandidaten für den freien Posten im Zyklus 2 - 4.

Frau Kim Bernard wird das Lehrpersonal zur Rentrée 2015 verstärken.

17.) Wahl eines Kandidaten für die befristete Stelle im Empfang der Gemeinde

In geheimer Abstimmung entscheidet sich der Gemeinderat auf Vorschlag des Schöfferrates Herrn Tim Drauth einzustellen.

Gemeinderatssitzung vom 17. Juni 2015

Gemeinderat

Anwesend:

Carlo Muller (Bürgermeister), Lucien Franck (Schöffe), Christian Tolksdorf (Schöffe), Dan Biewer, Sonja Heyard-Ries, Robert Leclerc, Romy Lucas-Stempel (Räte), Savas Koroglanoglou (Gemeindesekretär).

Rat Robert Leclerc und Rätin Nicole Thorn fehlten entschuldigt.

1) Informationen des Schöfferrates

Bürgermeister Carlo Muller konnte nur wenig Neues verkünden, da die letzte Sitzung des Gemeinderates vor einer Woche stattfand. Überraschend kam die Nachricht, dass Lehrer Nicolas Georges ab dem kommenden Schuljahr in Düdelingen unterrichten wird. Die zu besetzende Stelle wird automatisch über das Schulministerium besetzt. Carlo Muller dankte Herrn Georges für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit in der Schulkommission. Ab dem 1. Juli wird derweil Tim Drauth den Empfang der Gemeinde verstärken.

Anschließend ging Bürgermeister Carlo Muller auf die Probleme mit „Wicki Beach“ in Wickringen ein. Probleme bereitet den Anwohnern der Verkehr, beziehungsweise das Parken der Besucher. Die Polizei behält die Sache im Auge, protokolliert und lässt Falschparker regelmässig abschleppen. Allerdings sind der Gemeinde die Hände gebunden, da alle Genehmigungen vorliegen. Zudem könne der Betreiber nicht für das Benehmen seiner Besucher außerhalb des Lokals verantwortlich gemacht werden.

Gute Nachrichten für den Nachwuchs: der Spielplatz in der rue Langenbetten in Ehlingen wird in absehbarer Zeit erneuert. Entsprechende Angebote wurden bereits angefordert, so dass es nicht beim Austausch des Sandkastens bleiben wird.

2.) Genehmigung des Berichtes über die vorige Gemeinderatssitzung

Der Bericht wird von allen Gemeinderäten angenommen.

3. Entscheidung ein Gelände vom „domaine public“ zum „domaine privé communal“ umzuklassieren

Um einen Bürgersteig in Limpach anlegen zu können, tauscht die Gemeinde ein Grundstück mit Frau Cornelia Bosseler-Besch. Frau Bosseler-Besch tritt ihr Grundstück (1,67 Ar) an die Gemeinde ab und erwirbt im Gegenzug zwei angrenzende Grundstücke (insgesamt 8,44 Ar) durch eine Ausgleichszahlung in Höhe von 3 385 Euro. Da der Gemeinde keine Reklamation vorliegt, stimmt der Gemeinderat dem Antrag einstimmig zu.

4.) Genehmigung eines notariellen Aktes

Im Anschluss an ein Tauschgeschäft der Gemeinde mit einem Bauunternehmen haben Nachmessungen ergeben, dass die Parzellen nicht genau ausgemessen worden waren. Die Abweichungen sind bei den Parzellen von 1 ca, 5 ca und 8 ca übersichtlich, jedoch habe man beschlossen die Situation zu berichtigen um zukünftige Probleme zu vermeiden.

5.) Stimmen eines außerordentlichen Zusatzkredites zur Schaffung eines Spielplatzes hinter dem Mess Café in der Rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen/Mess

Der Gemeinderat stimmt einstimmig einen neuen Kredit in Höhe von 135 000 Euro zu. Mit dem Geld wird ein Spielplatz hinter dem Mess Café angelegt. Die Arbeiten daran haben bereits im Frühling begonnen.

6.) Genehmigung des Kostenvoranschlages zur Schaffung eines Spielplatzes hinter dem Mess Café in der Rue Jean-Pierre Hilger in Reckingen/Mess

Der Gemeinderat nimmt den Kostenvoranschlag in Höhe von 135 000 Euro einstimmig an. Die Summe setzt sich aus den Erdarbeiten zur Erneuerung des Bolzplatzes, der Entsorgung des Erdaushubs, der Abtrennung des Rasens vom Parkplatz, dem Ansäen des neuen Rasens und dem neuen Spielplatz samt Klettergerüst zusammen.

7.) Annahme einer Konvention zwischen der Gemeinde und der Stiftung „Hëllef fir d’Natur“ bezüglich in 2015 durchzuführender Naturschutzprojekte

Die Konvention wurde von der Gemeinde zusammen mit der Stiftung „Hëllef fir d’Natur“ ausgearbeitet und sieht die Schaffung eines Weihers „op der Klauswiss“ in Pissingen vor. Der Weiher wird etwa 35 x 12 Meter messen, nicht tiefer als einen Meter sein und mit einem Stacheldrahtzaun zur Wiese hin abgegrenzt. Der Weiher soll dazu beitragen, dass die Natur sich dort entwickeln kann. Die Gemeinde wird später für den

Unterhalt des Weihers verantwortlich sein. Die Aktion reiht sich in eine Vielzahl an Aktionen der Gemeinde zum Natur- und Vogelschutz ein und bewegt sich in einem finanziell vertretbaren Rahmen. Der Gemeinderat nahm die Konvention einstimmig an.

8.) Verschiedenes – Fragen an den Schöffenrat

Rätin Romy Lucas informierte sich über den aktuellen Stand der Dinge bezüglich der Hähnchenmästfarmen in Pissingen und Ehlingen. In einem Schreiben, das anonym an alle Haushalte der Gemeinde verteilt wurde, war zu lesen, dass die Bauanträge am 21. Mai 2015 verworfen worden seien.

Wie Bürgermeister Carlo Muller erklärte, habe der technische Dienst der Gemeinde, zusammen mit einem Studienbüro das Bautenreglement und den allgemeinen Bebauungsplan analysiert. Die Nachforschungen förderten einen Lapsus im PAG von 2003 zu Tage: dieser schreibt vor, dass Bebauungen in der „zone verte interurbaine“ sich an die Bestimmungen des „Dorfkerngebiet 1“ halten müssen. Und eben diese definiert, dass Gebäude nicht tiefer als 14 Meter sein dürfen. Eine Ausnahme für Landwirtschaftliche Betriebe wurde nicht definiert. Aus diesem Grund wurde den Antragstellern mitgeteilt, dass die Anträge nicht genehmigt werden können.

Wie Bürgermeister Carlo Muller betonte, hat diese Entscheidung nichts mit den Bemühungen einer Bürgerinitiative zu tun. Ein identisches Projekt sei in Dippach ohne Aufstand genehmigt worden. Rat Dan Biewer wies in diesem Kontext auf die Falschinformationen hin, welche in einem anonymen Schreiben der Bürgerinitiative an alle Haushalte verbreitet wurden. Die Belastung durch zusätzlichen Verkehr sei bei einem einzigen Lkw pro Woche nicht gegeben, ebenso würde nicht am Hof geschlachtet und totes Federvieh schon gar nicht im Boden verscharrt. Der Kragen Platze Dan Biewer bei der Aussage, die Gemeinde sei ein Naherholungsgebiet.

Zum Abschluss berichtete Sonja Heyard-Ries kurz über ihre Teilnahme an einer Konferenz zur „Mobilité douce“ und gab Vorschläge zur Optimierung der Radwege in unserer Gemeinde.



Am 31. August beginnen die Arbeiten am CR 172

Langzeitbaustellen

Monnerich - Ehlingen

Wie die Strassenbauverwaltung mitteilt, wird die Strecke zwischen Monnerich und Ehlingen (CR 172) vom 31. August 2015 für die Dauer von rund sechs Monaten (bis zum 26. Februar 2016) für den Verkehr gesperrt. In dieser Zeit wird die Fahrbahn verbreitert, eine Entwässerungsvorrichtung angelegt, der Sommerweg erneuert sowie ein neuer Fahrbahnbelag aufgetragen.

Monnerich - Limpach

Eine weitere Langzeitbaustelle betrifft die Strecke von Monnerich nach Limpach (CR 106). Die Arbeiten zur Absicherung und Erneuerung der Fahrbahn werden nach dem Winter in Angriff genommen und sollen nach sechs Monaten abgeschlossen sein. Während den Arbeiten wird auch diese Strecke für den Verkehr gesperrt sein.

Avis



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 23 avril 2015, a adopté le règlement communal portant fixant des modalités d'utilisation des aires de jeu de la commune de Reckange-sur-Mess, décision visée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 1er juin 2015, référence 300/15/CR.

Le texte de ce règlement est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 12 juin 2015

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 11 mars 2015, a adopté le règlement communal portant fixant des modalités d'utilisation de l'aire de jeu multisports à Reckange-sur-Mess, décision visée par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 1er juin 2015, référence 300/15/CR.

Le texte de ce règlement est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 12 juin 2015

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin



Administration communale
de Reckange-sur-Mess

AVIS

Il est porté à la connaissance du public que le conseil communal de Reckange-sur-Mess, en sa séance du 11 mars 2015, a introduit une taxe de chancellerie sur l'introduction de dossiers engendrant une procédure de PAP, décision approuvée par arrêté grand-ducal le 30 avril 2015 et par Monsieur le Ministre de l'Intérieur le 8 mai 2015, référence MI-DFC-4.0042/NH (37740).

Le texte de cette délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut en être pris copie sans déplacement.

Reckange-sur-Mess, le 22 mai 2015.

Le collège des bourgmestre et échevins

Carlo Muller, bourgmestre
Lucien Franck, échevin
Christian Tolksdorf, échevin

Devenez bénévole

«Croix-Rouge Buttek» à Steinfort

Vous avez une sensibilité sociale, une bonne capacité d'écoute et un sens du relationnel ? Vous souhaitez mettre à profit votre temps libre et aider les plus vulnérables de notre société?

Lundi 18 mai, la septième épicerie sociale de la Croix-Rouge a ouvert ses portes à Steinfort. L'extension du réseau des « Croix-Rouge Buttek » permet de répondre au mieux aux besoins des personnes touchées par la précarité.

Suivant vos disponibilités, vous pourrez nous aider dans l'accueil et l'accompagnement des clients, dans la vente des articles et dans le rangement du local.

Pour plus d'informations, veuillez contacter Mme Marie-Josée Lallemand au 27 55 50 90 ou par email à buttek.steinfort@croix-rouge.lu

Où?

«Croix-Rouge Buttek»
6 Rue de Luxembourg,
L-8440 Steinfort

Quand?

Lundi, mardi, mercredi de 9h30 à 12h00
Jeudi de 14h30 à 17h00
Vendredi de 14h30 à 19h00

Un «Croix-Rouge Buttek», ça fonctionne comment?

Les épiceries sociales, un outil contre la précarité: Les épiceries sociales «Croix-Rouge Buttek» offrent aux personnes touchées par la pauvreté des denrées alimentaires et des produits d'usage courant contre une participation financière d'un tiers des prix du marché. Grâce à l'aide alimentaire, les «Buttek» donnent aux bénéficiaires la possibilité de libérer une part de leur budget familial, leur permettant ainsi de remplir d'autres obligations financières telles que le paiement de factures d'eau et d'électricité ou l'achat de matériel scolaire. En plus de l'aide matérielle qu'ils procurent, les « Buttek » sont un lieu de rencontre, d'échanges et d'intégration sociale.

La Croix-Rouge luxembourgeoise

La mission de la Croix-Rouge luxembourgeoise est «d'améliorer les conditions d'existence des personnes vulnérables». Ses milliers de bénévoles et ses plus de 1 900 professionnels en font un acteur majeur dans les domaines de la Santé, du Social, de la Jeunesse et de l'Humanitaire. La Croix-Rouge luxembourgeoise est ainsi engagée dans des activités aussi diverses que l'aide humanitaire internationale d'urgence, les soins à domicile, la transfusion sanguine, la convalescence, l'accueil de personnes âgées ou dépendantes en centres de jour ou intégrés, l'assistance sociale, l'accueil des migrants et réfugiés, l'aide individuelle aux personnes en difficulté, les maisons relais et les maisons de jeunes ou encore les services thérapeutiques socio-familiaux.

Pour en savoir plus:

<http://www.croix-rouge.lu/presentation-du-service-croix-rouge-buttek>



Foire aux questions

Qui peut profiter du «Croix-Rouge Buttek»?

Vous rencontrez des difficultés financières ? Vous avez du mal à joindre les deux bouts et souhaiteriez voir augmenter votre pouvoir d'achat en ce qui concerne l'acquisition des produits de base de plus en plus onéreux?

Renseignez-vous auprès de l'Office social (numéro p. 4) qui déterminera, sur base de l'analyse du budget familial selon des critères précis, si vous êtes autorisé à faire vos achats dans les épiceries sociales. Une carte d'accès personnelle pourra alors peut-être vous être attribuée vous permettant d'y faire votre marché.

L'Office social vous redirigera vers l'épicerie Caritas Buttek ou Croix-Rouge Buttek la plus proche de votre domicile et fixera un premier rendez-vous. Votre carte d'accès vous sera remise lors de votre première visite à l'épicerie sociale. Un code barre sur la carte permettra de vous identifier lors de tous vos passages et d'enregistrer vos achats.

Que vais-je trouver dans les épiceries sociales?

Vous y trouverez une offre diversifiée en produits alimentaires et ménagers, des aliments de base aux articles d'hygiène et produits d'entretien. Par ailleurs, des vêtements, chaussures ainsi que du mobilier vous sont également proposés.

Mais les épiceries sociales sont bien plus que de simples magasins. Elles constituent des lieux de rencontre, d'échange et d'information pour ses clients.

L'accès aux épiceries m'est-il limité dans le temps?

La période dans laquelle vous pourrez effectuer vos achats dans les épiceries sociales sera déterminée par votre Office social. La durée d'accès maximale est fixée à 6 mois.

Combien me couteront les produits?

Une participation financière de l'ordre d'un tiers des prix du marché est demandée aux clients. Chaque situation fait l'objet d'une analyse personnalisée de la part du travailleur social qui fixera le montant maximal mensuel des achats pouvant être effectués dans l'épicerie. Une fois ce montant atteint, vous ne pourrez plus effectuer d'achat jusqu'au mois suivant.

Exemple: Si l'Office social fixe le montant maximal mensuel à 100€, cela correspond à un pouvoir d'achat réel de 300€ sur le marché normal et donc à une aide financière d'environ 200€. La prolongation de l'accès à l'épicerie dépendra de la bonne gestion de cette épargne effectuée par le ménage.

Source: www.buttek.lu

Analyses d'eau potable

Votre référence: **REC-310-05** **REC Reckange/Mess**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 07:30** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05443** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	<1	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	1	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH

Votre référence: **AEP-310-93** **Roedgen - Eglise**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 08:25** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05447** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	31	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	3	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1
Physico-Chimie					
Aspect de l'échantillon: propre					
Turbidité	#	ISO 7027	<0.50	FTU	<5 \$
pH (à 22.1°C)	#	ISO 10203	7.7		6.5 - 9.5
Conductibilité électrique 20°C	#	ISO 7899	378	µS/cm	<2500
Dureté carbonatée	#	ISO 8453-1	14.8	°dH	
Dureté totale (selon ISO 6358)	#		18.6	°dH	
Ammoniac-NH4	#	ISO 7150	<0.05	mg/l	<0.50
Nitrate-NO2	#	ISO 6777	<0.05	mg/l	<0.50
Chlorure-Cl	#	ISO 18354-1	17	mg/l	<250
Nitrate-NO3	#	ISO 18354-1	21	mg/l	<50
Sulfate-SO4	#	ISO 18354-1	26	mg/l	<250
Calcium-Ca	#	ISO 14811	64	mg/l	
Magnésium-Mg	#	ISO 14811	6.3	mg/l	
Potassium-K	#	ISO 14811	<2	mg/l	
Sodium-Na	#	ISO 14811	11	mg/l	<200

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH

Votre référence: **AEP-310-92** **Reckange/Mess - Ecole**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 08:40** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05444** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	5	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	1	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH

Votre référence: **REC-310-07** **REC Ehange (enterré)**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 08:10** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05445** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	1	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	<1	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH

Appréciation:
 L'échantillon BC05448 dépasse la valeur-guide en vigueur pour les germe total à 36°C pour eau potable. Les échantillons BC05443-5447 sont conformes aux normes en vigueur en ce qui concerne les paramètres analysés.

Votre référence: **AEP-310-94** **Ehange - Ecole**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 09:27** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05446** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	1	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	1	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH



Votre référence: **AEP-310-95** **Linspach - Ecole**
 Nature de l'échantillon: **eau potable**
 prélevé le: **09/07/2015 à 09:05** par **SOC-WESTER** échantillonnage ponctuel
 N° échantillon: **BC05448** date de début des analyses: **09/07/2015**

PARAMETRE	Note	Méthode d'analyse	RESULTAT	Unité	Valeur paramétrique
Microbiologie					
Germe total à 22°C (72 h)	#	ISO 6022	8	cfu/ml	<100 \$
Germe total à 36°C (48 h)	#	ISO 6022	35	cfu/ml	<20 \$
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml	<1
Coliformes totaux	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1 \$
Escherichia coli	#	ISO 6092	<1	NPN/100ml	<1

Observations: Néant Résultats validés le 13/07/2015 par JH

Geschichtsfreunde

Der «Kultureck» ruft zur Teilnahme auf

Alte Erinnerungen wach halten und jüngeren Generationen einen Einblick in die Geschichte und die Entwicklung ihrer Heimat geben. Denn mit jedem der stirbt, verschwindet auch sein Wissen über gewisse Dinge.

Da sich in unserer Gemeinde bislang keine Geschichtsfreunde zusammengefunden haben, ruft der «Kultureck» aus Reckingen/Mess alle interessierten Bürgerinnen und Bürger dazu auf, sich bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 37 00 24 -1 zu melden.

Ein Anliegen der Gruppe wird das Schaffen eines kollektiven Gedächtnisses unserer Gemeinde sein. Dabei sind den Interessengebieten kaum Grenzen gesetzt: die Entwicklung unserer Dörfer, der Ursprung der (Flur)Namen aber auch ehemalige Wirtshäuser und «Epicerie'en» können zum Thema werden. Es gibt noch viele Themen, die auf Bearbeitung werden. Mit Sicherheit wird das Zusammenbringen viel Zeit und Mühe kosten, doch handelt es sich bei der Spurensuche in unserer Geschichte um ein spannendes und erfüllendes Hobby.



myenergy infopoint

Monnerech
Reckeng/Mess
Suessem

Mondercange
Reckange-sur-Mess
Sanem

Utilisez l'énergie solaire pour l'eau chaude sanitaire!

- Optez pour une technologie durable arrivée à maturité!
- Economisez jusqu'à l'équivalent de 300 litres de mazout ou 300 m³ de gaz par an!
- Profitez des aides financières étatiques pour rentabiliser votre projet!

Tuyau: Lors de la mise en place d'une installation solaire thermique, veillez à sa bonne orientation (de sud sud-ouest à sud sud-est) et évitez l'ombrage.

Fixez un rendez-vous de conseil initial gratuit dans votre myenergy infopoint!

Hotline **8002 11 90**

www.myenergy.lu



myenergy
Luxembourg



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Développement durable
et des Infrastructures

Administration de l'environnement



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement

**myenergy
infopoint**



Die aktuelle(n) Baustelle(n) im Bild



Baustelle der Wohnsiedlung „Kleng Lehm“ in Reckingen/Mess. Aufnahme vom 17. Juli 2015.

Per Klick zu den ökologischsten Produkten – ob Haushaltsgeräte, Autos, Energiesparlampen oder Elektrofahräder – auf der unabhängigen Internetseite www.oekotopten.lu finden Sie die ökologischsten Modelle des luxemburgischen Marktes.

www.oekotopten.lu

Oekotopten.lu, der erste Schritt zum umweltbewussten Einkauf.



ausgewählt von

www.oekotopten.lu

nachhaltig und schlau kaufen!



Energieeffizienz bei Computerbildschirmen

Einen Überblick über die derzeit sparsamsten Computerbildschirme auf dem luxemburgischen Markt bietet das Webportal www.oekotopten.lu. Dem Konsumenten stehen derzeit 80 Modelle aller gängigen Marken zur Verfügung.

Bei der Auswahl eines neuen Bildschirms sollte man darauf achten, dass die Hintergrundbeleuchtung durch sparsame LED's erfolgt. Wie bei den LED-Fernsehgeräten tragen die kleinen Lichtdioden auch bei Monitoren zu einer Energieeinsparung bei. Lichtsensoren an den Monitoren helfen dabei die Bildschirmhelligkeit an das Umgebungslicht anzupassen. Ein zu hell eingestellter Bildschirm gehört somit der Vergangenheit an, was wiederum Energie spart.

Energiekosten können durch ein energiebewusstes Nutzerverhalten stark reduziert werden. In den Systemeinstellungen lässt sich unter „Energieoptionen“ der Monitor nach einer gewissen Zeit abschalten. 5 Minuten sollten in der Regel reichen.

Übrigens lohnt es sich nicht nur wegen der Computerbildschirm-Liste einen Blick auf „Oekotopten.lu – www.oekotopten.lu“ zu werfen: hier finden Sie auch andere Produkte, wie z.B.: Spülmaschinen, Waschmaschinen, Gefriergeräte, Kühlschränke, Wäschetrockner, Kochfelder, Backöfen, Staubsauger, Energiesparlampen, Autos, Fernseher und Drucker.

Zusammenarbeit der Feuerwehren Ehlingen und Monnerich

Im Interesse der Allgemeinheit

Um den Einwohnern aus Monnerich und Reckingen einen noch besseren «Dienst» bieten zu können, haben sich die Feuerwehren aus Ehlingen und Monnerich Anfang 2015 entschlossen, ihre enge Zusammenarbeit noch zu vertiefen. Dabei geht diese Zusammenarbeit weit über das hinaus, was die beiden Wehren bereits in der Vergangenheit bewältigt haben. Für Sie als Einwohner bringt dies folgende Vorteile mit sich.

Bei Grosseinsätzen gelangen Feuerwehren oft an ihre Grenzen. Ein Scheunenbrand, wie jener, der im Februar 2008 eine Scheune zwischen Monnerich und Limpach in Schutt und Asche legte erfordert nicht nur fachliches Können sondern auch Ausdauer von Mensch und Material... Mehr als 30 Stunden wurde am Einsatzort gelöscht und gewacht. Solche Leistungen, selbstverständlich auf freiwilliger Basis, sind nur durch die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren möglich. Damit in einer solchen Notsituation alle Räder ineinander greifen und der Einsatz reibungslos verläuft, fanden in Vergangenheit bereits regelmässig grössere Gemeinschaftsübungen der Wehren aus Ehlingen, Esch/Alzette, Monnerich und Schifflingen statt. Dabei lernen die Teilnehmer nicht nur Abläufe und Material des jeweils anderen kennen, sondern auch menschlich wurde aus Nachbarn Freunde.

Im Sinne einer noch intensiveren Zusammenarbeit haben sich die Wehren aus Ehlingen und Monnerich zu Beginn des Jahres entschieden, alle Übungen gemeinsam zu organisieren. Dies hat den Vorteil, dass die Ausbildung aller Feuerwehrleute auf dem gleichen Stand ist und Wissenslücken erkannt und aufgeholt werden können. Dies ist nicht nur im Interesse aller am Einsatzort handelnden Einsatzkräfte, sondern stellt auch sicher, dass die Einwohner unserer Gemeinden im Notfall stets fachlich kompetente und schnelle Hilfe erwarten können.

Darüber hinaus leisten die Feuerwehren aus Ehlingen und Monnerich seit Mitte Juli einen gemeinsamen Bereitschaftsdienst. Dieser stellt sicher, dass zu jeder Tages- oder Nachtzeit, an 365 Tagen im Jahr, bei einer Alarmierung durch die Notrufzentrale 112 innerhalb kürzester Zeit acht Feuerwehrleute ausrücken können. Bei Grosseinsätzen wird die gesamte Mannschaft alarmiert. Durch die Zusammenarbeit beider Wehren zählen Monnerich und Reckingen/Mess zur Zeit mehr als 50 aktive Feuerwehrleute, welche sich freiwillig in ihrer Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen.

Der Bereitschaftsdienst setzt sich jeweils aus Mitgliedern der Feuerwehr Monnerich und Reckingen zusammen. Zur Zeit rückt der Bereitschaftsdienst aus dem Feuerwehrgebäude in Steinbrücken gemeinsam aus. Hierbei spielt es für uns keine Rolle mehr welches Feuerwehrmitglied welches Fahrzeug, welcher Gemeinde bedient, vielmehr geht es darum, dass das Fahrzeug welches sich am Besten für die Einsatzabwicklung eignet zum Einsatz ausrückt. Dies erlaubt es die Sicherheit der Einwohner um ein vielfaches zu erhöhen.

Da es auch ein grosses Anliegen aller Gemeindeverantwortlichen beider Gemeinden ist, den Einwohnern die höchstmögliche Sicherheit zu bieten wird das Projekt von den Gemeindeverantwortlichen unterstützt. Dies ermöglicht es zukünftig noch besseres Einsatzmaterial anzuschaffen und Ausbildungen von höchster Qualität im Inland oder Ausland zu besuchen.

Somit sind beide Feuerwehren jetzt für die Sicherheit aller 8 750 Einwohner aus Monnerich und Reckingen/Mess verantwortlich. Die Einsatzbereiche erstrecken sich über die Brandbekämpfung, sowie Rettungseinsätze («Sauvetage») bei Verkehrsunfällen, Umweltschäden, Tierrettungen, Unwetterschäden,... Um in jeder Situation richtig handeln zu können, nehmen die Mitglieder beider Feuerwehren regelmässig an Aus- und Fortbildungen im In- und Ausland teil.

Unangetastet bleiben die Vereinsaktivitäten der jeweiligen Wehren. So finden nach wie vor das Sommerfest in Reckingen/Mess im Juni sowie das «Haxefest» im September in Steinbrücken statt. Auch werden die Wehren weiter an den Feierlichkeiten der Gemeinde teilnehmen. Beide Wehren sind stets auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Die Übungen finden jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Einsatzzentrum in Steinbrücken statt. Informationen erhält man unter den E-Mail Adressen unter info@spm.lu (Monnerich) oder info@spe.lu (Ehlingen).



Im Notfall 112

Nature for People

D'Gemeng Reckeng op der Mess,
D'Ëmweltkommissioun an de
an de SICONA-Ouest

invitéieren lech häerzlech op hir
Champignons-Excursioun

e **Sonndeg, de 11. Oktober 2015**

Rdv. 14.00 Auer, Parkplaz „Mess Café“ rue J.P.Hilger

Elo am Hierscht spréissen erëm op ville Platze Champignonen aus dem Buedem, op Holz an op villen anere Plazen. Des interessant Grupp vu Liewewiesen, déi biologesch en eegent Räich bilden, also weder zu den Déieren nach zu de Planze gehéieren, huet eng riseg Villfalt vu Formen entwéckelt. Ee klengen Deel dovunner ass als iessbar Champignone bekannt.

Op dëser Excursioun léiert Dir en Deel vun den iessbare Champignone kennen, mä Dir begéint och vill spannend an eegenaarteg Aarten, déi net iessbar sinn, mee déi lech eng Iddi iwwert de Räichtum vun dëser spezieller Grupp ginn. D'Excursioun dauert ca. 2,5 Stonnen a gëtt vun engem Champignonsspezialist geleet. D'Explicatioune sinn op däitsch. Mellt lech w.e.g. fir den Tour un um 26303625 oder per mail op administration@siconal.lu. D'Zuel vun de Participanten ass op 25 begrenzt. Merci!

Dëse Projet gëtt vum Nohallegkeetsministère ënnerstëtzt.

**La Commune de Reckange-sur-Mess,
La Commission de l'Environnement et le
et le SICONA-Ouest**

vous invitent cordialement à leur

Excursion aux champignons

dimanche, le 11 octobre 2015

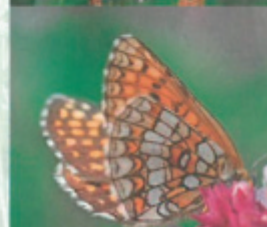
Rdv. 14 h 00, parking „Mess Café“ rue J.P. Hilger

Voilà l'automne, saison des champignons. Ce groupe d'êtres vivants, qui en biologie forme un règne particulier – il ne fait partie ni des animaux ni des plantes - a développé une extraordinaire diversité de formes. Une petite partie de ces espèces sont connues comme champignons comestibles.

Au cours de cette excursion vous apprendrez à connaître une partie des espèces comestibles. Mais en même temps vous allez découvrir nombre d'espèces intéressantes et étranges, non comestibles, qui vous donneront une idée de la richesse de ce groupe spécial. L'excursion durera environ 2,5 h et les explications seront données en allemand par un spécialiste en champignons. Veuillez vous inscrire au tél. 26303625 ou par mail à administration@siconal.lu, le nombre de participants de l'excursion étant limité à 25. Merci !

Ce projet est soutenu par le Ministère du Développement durable.

People for Nature



Diplomüberreichung an die Teilnehmer des Erste-Hilfe Kurses

Damit jeder Handgriff sitzt



Laut Statistik passieren die meisten Unfälle in den eigenen vier Wänden. Gut, wenn man im Ernstfall die nötigen Handgriffe kennt um sich, oder seinen Mitmenschen helfen zu können. Mit 22 Teilnehmern war der von der Gemeinde zusammen mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr aus Ehlingen organisierte Erste-Hilfe Kurs überdurchschnittlich gut besucht.

In 14 Doppelstunden wurden den Teilnehmer die nationalen Rettungsdienste, die Rettungskette und das Verhalten am Unfallort näher gebracht. Geschult wurden sie in den Bereichen der Unfallverhütung sowie der fachgerechten medizinischen Versorgung von Verbrennungen, Brüchen, Stauchungen und Prellungen. Auch die Reanimation von bewusstlosen Personen wurde mittels Dummys geübt.

Am 15. Mai konnten die erfolgreichen Absolventen ihr Diplom aus den Händen von Rot-Kreuz Direktionsmitglied Marc Crochet, Kursleiter Fernand Streff, Bürgermeister Carlo Muller und Feuerwehr-

kommandant Arsène Kettmann entgegen nehmen. Mit dem Diplom stehe einem ehrenamtlichen Engagement bei Feuerwehr oder Zivilschutz nichts mehr im Wege, so Carlo Muller in seiner kurzen Ansprache. Marc Crochet erinnerte derweil daran, dass das medizinische Wissen immer wieder aufgefrischt und ausgebaut werden müsse und man sich nicht auf seinen Lorbeeren ausruhen könne.

Obschon Niemand hoffe seine neuen Fähigkeiten einsetzen zu müssen, würde der Erste Hilfe-Kurs den Teilnehmern doch die Sicherheit geben, im Ernstfall das Richtige zu tun. So erlerne man die Handgriffe laut Marc Crochet nicht für sich selbst, sondern um seinem Nächsten helfen zu können, was von sozialem Engagement und Verantwortungsgefühl zeuge.

In seinen Ausführungen appellierte er auch daran, Blutspender zu werden. Noch sei Luxemburg autonom, allerdings scheiden jährlich langjährige Spender aus Altersgründen oder wegen Krankheit aus. Diese müssen durch neue Spender ersetzt werden.



Fair und lecker!

Vierte Auflage des «Faire Moiesdësch»



Fair und schmackhaft, so lässt sich der bereits zum vierten Mal organisierte „Faire Moiesdësch“ kurz und knapp beschreiben. Bei der Aktion der Umweltkommission geht es in erster Linie darum den Bürgern die Augen zu öffnen und zu zeigen, dass auch fair gehandelte Produkte mit ihren Markenpendants mithalten können. Denn längst vorbei sind die Zeiten, in denen Fair gehandelte Produkte nur etwas für Optimisten und Weltverbesserer waren. Und doch werden die Supermarktregale noch von den Produkten einiger Weltkonzerne überflutet. Wer sich fair ernähren möchte, muss dies bewusst tun und beim Einkauf genau hinsehen.

Von der Qualität der Erzeugnisse der kleinen Kooperativen in Lateinamerika oder anderswo konnten sich am 25. April wieder einmal die Einwohner unserer Gemeinde überzeugen. Diesmal wurden nicht nur faire Produkte - also solche, bei denen die Erzeuger nach fairen Standards bezüglich Leistung und Qualität bezahlt werden -, sondern auch regionale Lebensmittel angeboten. In Form eines üppigen Büffets konnte so mancher eine kulinarische

Weltreise zwischen Marmelade aus Limpach und Schokoaufstrich aus Laos unternehmen. Dabei lud die Auswahl regelrecht dazu ein, eingetretene Pfade und Routinen an diesem Morgen zu verlassen und Neues zu probieren. Wie wärs mit einem deftigem Marsala Aufstrich? Oder doch lieber süßem Honig aus Roedgen und fruchtigem Gelee aus Limpach?

Wer von den gebotenen Produkten nicht genug bekommen konnte, hatte vor Ort die Möglichkeit sich mit seinem Favoriten einzudecken. Sowohl der Pretemer Haff, der „Beiemann“ aus Roedgen als auch der Weltbuttek aus Esch waren mit Verkaufsständen vertreten und gaben Auskunft über die Herkunft und Herstellungsverfahren ihrer Produkte. Daneben bot eine Ausstellung zum Thema Schokolade interessante Einblicke in den Anbau von Kakaobohnen und die oft damit verbundene Ausbeutung der Arbeiter auf den Plantagen. Wer wollte, durfte mit seiner Geldspende ein Projekt des Escher „Weltbuttek“ im Senegal unterstützen. Ziel ist es einer Gruppe von Frauen dabei zu helfen, ihre eigene Hirse-Mühle zu errichten.



Frischer Wind und alte Traditionen

Feuerwehr Ehlingen feiert 1. Mai



Nach einer langjährigen Pause, entschieden sich die Mitglieder der Feuerwehr Ehlingen in diesem Jahr, die alte Tradition des Maikranz-bindens wieder aufleben zu lassen. Weshalb die Tradition mit den Jahren aufgegeben wurde, liess sich trotz Nachforschungen - insbesondere bei älteren Mitgliedern der Wehr - nicht eindeutig klären. Ein Grund dafür könnte das Engagement vieler Mitglieder in mehreren Vereinen sein.

Auf Wunsch mehrerer Aktiver wurde die Tradition in diesem Jahr wieder belebt. So trafen sich am Morgen des 1. Mai ein Teil unserer aktiver Mannschaft zusammen mit ihren Partner(innen) und ihrem Nachwuchs, um zusammen in den Wald zu ziehen. Mit Gartenschere und ausreichend Bindedraht ausgestattet, wurden zwei prächtige Maikränze gebunden. Ersterer wurde Bürgermeister Carlo Muller überreicht.

Danach setzte sich der gut gelaunte Trupp in Bewegung um den zweiten Maikranz am Einsatzzentrum in der rue Jean-Pierre Hilger aufzuhängen. Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil der Feier wurde der Tag am Grill gemütlich ausklingen gelassen.



Schultheater «Lili Lustig»

Nachwuchsschauspieler feierten grosse Premiere



Am 9. Mai fiel für die Schüler der Theater-Option unter der Leitung von Alain Loutsch der Vorhang zur Premiere von «Lili Lustig». Das amüsante Theaterstück ist von den Erlebnissen der Kinderbuch-Heldin «Bibi Blocksberg» inspiriert. Ihr luxemburgisches Pendant «Lili Lustig» kann ebenfalls hexen und verzaubert die viel zu strengen Lehrer(innen). Allerdings überkommt die junge Hexe irgendwann der Übermut, wodurch sie ein grösseres Chaos verursacht.

Die Geschichte wurde vor rund zwölf Jahren vom Frisinger Lehrpersonal Mile Jovanovic, Patrick Stoffel und Joëlle Stoffel-Weis geschrieben.

Die Musik und Liedertexte stammen aus der Feder von Nico Eich. Die Reckinger Schulkinder haben das Theaterstück dabei jedoch an ihre eigenen Möglichkeiten und Ideen angepasst.



«Auf eine gute Nachbarschaft!»

Nachbarschaftsfest in Reckingen/Mess



Am 29. Mai lud die Gemeindeverwaltung zusammen mit dem «Hexemeeschter» zur offiziellen «Fête des Voisins» in den Hof der Gemeinde ein. Das Fest steht im Zeichen des Miteinanders und soll der Vereinsamung - insbesondere in Grossstädten - entgegenwirken. Das Fest hat seinen Ursprung in Frankreich und Belgien, wo «Repas de quartier» oder Strassenfeste zum guten Ton gehören.

Auf Initiative der «Association des maires de France» fand am 1. Juni 1999 das erste Nachbarschaftsfest in Paris statt. Nach dieser Initialzündung verbreitete sich das Fest wie ein Lauffeuer quer durch Europa. In diesem Jahr nahmen geschätzte 30 Millionen Europäer an der «Fête des Voisins» teil, welche stets am letzten Freitag im Mai gefeiert wird.

Ein Teil dieser Mammutveranstaltung war auch Reckingen/Mess, wo die Gemeinde die Organisation übernommen hat und alle Einwohner zusammen mit dem «Hexemeeschter» zu einem geselligen Grillabend einlädt.

Neben der Veranstaltung der Gemeinde sind auch Bürger eingeladen sich mit eigenen Veranstaltungen zu beteiligen. Ein wahres Strassenfest stellte Norbert Mathieu mit seinen Nachbarn «am Dall» auf die Beine. 76 Nachbarn feierten dort am 21. Juni und stiessen auf ihre Nachbarschaft an. Zwar zeigte sich das Wetter an diesem Tag von seiner unterkühlten und grauen Seite, doch sollte dies der Stimmung keinen Abbruch tun.



Erzähltheater mit Betsy Dentzer und Florence Weiser

«D'Zauberminen»



«D'Zauberminen» nennt sich die Produktion des TRAFFO CarréRotondes, welche am 31. Mai auf Einladung des «Kultureck» im Kulturzentrum «Pétzenhaus» gastierte. Dabei handelt es sich um Erzähltheater aus der Feder von Betsy Dentzer.

Das Stück handelt von einer Familie aus ärmlichen Verhältnissen, welche irgendwo in Norwegens kaltem Winter am Hungertuch nagt. Durch eine Begegnung mit dem Teufel, fällt der Familie eine Salzmühle in die Hände. Mit ihr gelangt die Familie an unerwarteten Reichtum. Dabei lernen die Kinder, dass allzu grosse Gier Folgen haben kann...

Auf plastische Art und Weise hauchte Autorin und Erzählerin Betsy Dentzer ihrer Geschichte Leben ein und konnte somit nicht nur Kinder, sondern auch Eltern in ihren Bann ziehen. Begleitet wurde sie bei ihrem Auftritt von Illustratorin Florence Weiser, welche die Handlung der Geschichte in Echtzeit untermalte und vertonte.

Nach der Vorführung standen die beiden Künstlerinnen ihrem Publikum Rede und Antwort, erklärten die Hintergründe des Märchens und verrieten, wie die Zeichnungen und Animationen das Laufen auf der Leinwand lernen.



Konzert von «Tetraphonie»

Von Funk bis Tango



Es waren die Studien am Luxemburger Konservatorium, welche die vier Saxophonisten von «Tetraphonie» zusammenführte. Ein glücklicher Zufall, von dem sich die Zuhörer des vom Reckinger «Kultureck» organisierten Konzertes am 5. Juni überzeugen konnten. Seit 2008 spielt das Quartett aus Nadine Diedenhofen (Saxofon Sopran), Georges Sadeler (Saxofon Alt), Michelle van Dijk (Saxofon Tenor) und Georges Glod (Saxofon Baryton) in seiner aktuellen Besetzung.

Durch die Unterstützung von Schlagzeuger und Pianist Pol Belardi, der das Quartett seit 2009 begleitet, eröffnen sich den Musikern

eine Vielzahl an unterschiedlichen Musikrichtungen. Sie reichen von Dixie über Charleston und Funk bis hin zum Tango. Neben ihren Konzerten engagieren sich die Musiker in musikalischen und pädagogischen Projekten.

Das aktuelle Programm umfasst Werke von Johann Sebastian Bach und reicht bis hin zu Filmmusik von Oscar- und Grammy-Gewinner John Williams. Aber auch irische Klänge und Opernmusik verzauberten das zahlreich erschienene Publikum im Kulturzentrum. So stand gleich von Anfang an fest, dass an diesem Abend keine Langeweile aufkommen würde.



Coupe Scolaire

Sicher durch den Verkehr

Die Sicherheit von Kindern im Strassenverkehr liegt nicht nur Eltern, sondern auch dem Lehrpersonal und den Gemeindeverantwortlichen am Herzen. Doch nur durch praktische Übungen lässt sich das richtige Verhalten als Verkehrsteilnehmer erlernen. Aus diesem Grund wurde auch in diesem Jahr die „Coupe Scolaire“ veranstaltet. 46 Schüler des Zyklus 4.1 und 4.2 nahmen am 6. Juni daran Teil. Und nicht alle meisterten die Aufgaben ohne Punkte zu verlieren...

Es war wohl die Übung, welche der Schülerin fehlte und dafür sorgte, dass sie mitsamt ihres Fahrrades wie ein Stein zur Seite kippte. Schalten, Schauen und Handzeichen geben, in der richtigen Reihenfolge und ohne das Gleichgewicht zu verlieren, waren einfach zuviel. Zwar kam die junge Radfahlerin mit dem Schrecken davon, doch zeigt die Situation deutlich, dass die «Coupe Scolaire» ihre Daseinsberechtigung hat.

Denn der Verkehr nimmt auch in unseren Dörfern zu. Zudem soll dem Fahrrad als Fortbewegungsmittel langfristig eine tragende Rolle zukommen. Ein sicheres Verhalten auf zwei Rädern kann im Rahmen der Verkehrserziehung geübt werden. Neben einem Parcours, der die Radler durch ganz Reckingen führte, stand im Pausenhof ein Geschicklichkeitsparcours auf dem Programm. Nur mit dem richtigen Körpergefühl und dem notwendigen Geschick konnten die Übungen gemeistert werden.

Bei der Preisverleihung am 20. Juni fand Mobilitätsschöffe Lucien Franck lobende Worte für die Teilnehmer und betonte die Wichtigkeit der Veranstaltung. So sei das Thema «Verkehr» sehr Komplex

und erfordere von jedem Verkehrsteilnehmer Aufmerksamkeit und Umsicht. Werte, welche die Coupe Scolaire ihren Teilnehmern seit ihrer Gründung vermittelt. Marc Ludwig, Präsident der Elternvereinigung, dankte allen Eltern, welche sich an der Organisation und der Überwachung der Kontrollpunkte beteiligt haben. Danach ging er auf die am häufigsten gemachten Fehler ein und ermutigte die Kinder, auch in Zukunft wieder häufiger aufs Rad zu steigen.

Anschliessend erhielt jeder Teilnehmer ein Teilnahmezertifikat. Den Geschicklichkeitsparcours absolvierten Anna Baulesch, Noah Clement und Sandrine Michaelis am besten und wurden mit einem neuen Fahrradhelm belohnt.

Im Gesamtklassement teilten sich Théo Weyland und Johanna Zügel den ersten Platz vor Lily Christophory. Das Los entschied, dass Johanna Zügel die Gemeinde bei der nationalen «Coupe Scolaire» vertreten durfte. Die nächste «Coupe Scolaire» wird am 4. Juni 2016 stattfinden. Zahlreiche Eindrücke von der Strecke und der Preisverleihung sind in der Mediathek unter www.reckange.lu abrufbar.



Informationsversammlung zum neuen Abfallwirtschaftsgesetz

Neue Regeln, neue Fragen

Zum 1. Januar 2016 tritt in der Gemeinde Reckingen/Mess ein neues Taxenreglement bezüglich der Abfallwirtschaft in Kraft. Diese Umstellung bringt nicht nur eine Neugestaltung der Tarifstruktur mit sich, sondern auch einen Austausch sämtlicher Mülltonnen. Um den Bürgern die Ursachen für diese Umstellung näher zu bringen und mögliche Unklarheiten aus dem Weg zu schaffen, lud der Schöffen- und Gemeinderat am 17. Juni zu einer Informationsversammlung ins Kulturzentrum ein.

Das Interesse war gross, so liess es zumindest ein Blick in den gut gefüllten Saal vermuten. Bevor die Gemeindeverantwortlichen sich den Fragen der Einwohner stellten, war es Serge Less vom Umweltamt, welcher die Zuhörer ausführlich über das neue Abfallwirtschaftsgesetz vom 21. März 2012 aufklärte. Laut Bürgermeister Carlo Muller sei das aktuelle Reglement nicht in Stein gemeisselt, so dass Änderungen in absehbarer Zeit möglich sind. An dieser Stelle eine Auswahl der Fragen.

Die Gebühr der grauen Mülltonne steigt mit der Grösse ihres Volumens, allerdings bleibt die Freimenge identisch. Weshalb?

Das neue System bietet jedem Haushalt 1 440 Liter Abfall zum Grundpreis seines «Abos». Es ist daher stets die bessere Wahl, sich für eine kleine Mülltonne zu entscheiden und sich im Gegenzug verstärkt im Bereich der Mülltrennung und -vermeidung einzusetzen. Die zusätzlichen Entleerungen werden nach dem Volumen berechnet und liegen zwischen 3 Euro (80 Liter) und 9 Euro (240 Liter).

Blister-Verpackungen gehören nicht in den blauen Sack. Wie lassen sich diese entsorgen?

Plastik-Folien und Blister-Verpackungen, wie sie z.B. bei Obst zum Einsatz kommen, gehören nicht in den blauen Valorlux-Sack. Eine spezielle Sammelstelle befinden sich in Foetz. Ebenso werden an den Sammelstellen (u.a. SIVÉC in Schifflingen) bis zum Jahresende einheitliche Regelungen gelten.

Besteht die Möglichkeit innerhalb der Gemeinde eine Sammelstelle einzurichten?

Die Idee eines eigenen kleinen Recyclingparks stand bereits im Raum. Allerdings muss ein solcher Park überwacht werden und ausserhalb der Arbeitszeit des Gemeindepersonals (nach 17 Uhr und Samstags) geöffnet haben. Das Projekt ist noch nicht vom Tisch und wird vom Schöffenrat erneut aufgegriffen.



Kann die Gemeinde ihren Einwohnern ein Konzept zur Mülltrennung, bzw. Aufbewahrung zur Verfügung stellen?

Eine Sammelstation für Privathaushalte ist nicht vorgesehen. Auch in den Nachbargemeinden kommen solche Systeme nicht zum Einsatz, da die individuellen Bedürfnisse und Platzverhältnisse sehr verschieden sind.

Weshalb werden für die Bio-Tonne ab 2016 Gebühren fällig?

Das Gesetz sieht vor, dass die Müllentsorgung kostendeckend funktioniert. Eine «kostenlose» Bio-Tonne würde mit sich bringen, dass die Kosten, die durch das Einsammeln und Verwerten entstehen, über die graue Mülltonne auf alle Einwohner verteilt werden; unabhängig davon, ob diese eine Bio-Tonne besitzen oder nicht.

Können die Bio-Tonnen je nach Saison gewechselt werden?

Nein, ein regelmässiger, bzw. saisonaler Wechsel ist nicht vorgesehen, da dieser mit Kosten verbunden ist. Änderungswünsche werden gesammelt und alle drei Monate im Rahmen eines «Poubellestour» ausgeführt.



Nachwuchsarbeit

Neustart für die Jugendfeuerwehr Ehlingen

Wie wichtig eine gute Nachwuchsarbeit ist, dürfte eigentlich jeder der sich in einem Verein engagiert, wissen. So auch bei der Feuerwehr, denn die Jugend von heute, sind die Aktiven von Morgen. Allerdings hat sich die Jugendfeuerwehr des Ehlinger Korps mit der Zeit aufgelöst. Aus Kindern wurden junge Erwachsene, welche in die aktive Mannschaft wechselten. Andere wechselten hingegen ihr Hobby. Um die Jugendarbeit wieder anzukurbeln, entschloss sich der Korps wieder eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen.

Um dem Nachwuchs Lust auf das Abenteuer «Feuerwehr» zu machen, wurde am 20. Juni ein Schnuppertag vorm Einsatzzentrum in Reckingen organisiert. An mehreren Workshops wurden die Kinder auf spielerische Art an die Aufgaben herangeführt. Dabei wurden sie von den Ehrenamtlichen in den Umgang mit dem Feuerlöscher eingewiesen und durften ihr eigenes Feuer am «Firetrainer» löschen, in die Uniform eines Feuerwehrmannes schlüpfen sowie einen (fiktiven) Notruf absetzen. Selbstverständlich gehörte auch das Löschen mit der Feuerwehrlanze zum Programm.

Den ganzen Nachmittag über herrschte grosser Andrang. In einer ersten Phase bekundeten mehr als ein Dutzend Kinder ihr Interesse an der Jugendfeuerwehr. Wer den Schnuppertag verpasst hat, kann sich noch immer melden. Die Jugendfeuerwehr steht Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren offen, die Teilnahme ist kostenlos. Die Kinder sollten echtes Interesse zeigen, es handelt sich nicht um eine kostenlose Betreuung. Weitere Fragen werden gerne unter der E-Mail Adresse info@spe.lu beantwortet.



Auf grosser Fahrt!

Start des sechsten «Vespa on Tour» in Reckingen/Mess



Das geknatter auf zwei Rädern, der Geruch und der typische Lärm der Zweitakter und der Charme Italiens verbinden die Mitglieder der «Macchina d'Epoca». Am 27. Juni starteten knapp 40 Enthusiasten aus allen Teilen des Landes gemeinsam in Reckingen/Mess zum sechsten «Vespa on Tour». Diesmal führte die Reise die Teilnehmer in den Osten des Landes. Gemächlich ging es nach Echternach, wo das Mittagessen auf die Teilnehmer wartete. Das Tempo gab dabei die älteste Vespa, Baujahr 1957, an. Für die Sicherheit unterwegs sorgten dabei Motorradfahrer, ein Oldtimer-Bus folgte derweil in sicherem Abstand und brachte auch Vespa-lose Begleitpersonen sicher zum Ziel. Am Nachmittag machte sich das Feld wieder auf nach Reckingen, wo am frühen Abend die Ankunft auf dem Sommerfest der Feuerwehr auf dem Programm stand.



Nationalfeiertag in Reckingen/Mess

Vive, Vive, Vive!

Der Wolkenbruch, der sich am Vorabend von Nationalfeiertag über weite Teile des Landes ergoss, konnte in Reckingen nicht viel anrichten. Zwar fiel der Umzug ins Wasser, doch die Feierlichkeiten konnten wie geplant stattfinden. Ein Rückblick.

Die Entscheidung kam spät, war aber nachzuvollziehen: der geplante Umzug von der Gemeinde hin zur Kirche wurde abgesagt. Heftige Regenschauer hatten sich seit den frühen Morgenstunden über das Land ergossen und mancherorts die Feierlichkeiten am Vorabend von Nationalfeiertag beeinträchtigt. So begann der Abend in Reckingen mit dem traditionellen Te Deum, das von Pfarrer Paul Muller abgehalten wurde. Danach folgte die Kranzniederlegung am Monument aux Morts, bevor die Gemeinde zu einem Empfang ins (trockene) Kulturzentrum einlud. In seiner Ansprache ging Bürgermeister Carlo Muller auf den Zu-

sammenhalt in der Gesellschaft ein und überreichte zusammen mit Feuerwehrkommandant Arsène Kettmann den langjährigen Feuerwehrleuten ihre Auszeichnungen. Mit einer Medaille für 20 Jahre aktiven Dienst wurden Tom Muller und Unterkommandant Claude Weis ausgezeichnet.

Der anschliessende Empfang wurde von der «Reckenger Musék» musikalisch untermalt. Ab 21 Uhr betraten dann «South 66» und «Mindless Anger» abwechselnd die Bühne und verliessen diese nicht mehr bis in die frühen Morgenstunden.





Kinder-Musical der Schuloption feierte Premiere

Von Rittern, Indianern und Prinzessinnen

Am 27. Juni feierte das Kinder-Musical der gleichnamigen Option seine Premiere im Kulturzentrum. Unter der Leitung der Lehrerinnen Anne Schmit, Tun Fiermonte und Carole Gudendorff und Bina Kinkels studierten die Kinder ihre eigenes Stück ein.

Dabei konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Eine Vorlage zu dem Stück gab es nicht. So überrascht es nicht, dass vor allem die ewigen Helden aus dem Kinderzimmer ihren Weg auf die Bühne gefunden haben: Drachen, Ritter, Indianer und Prinzessinnen. Am Ende stand nürlich ein Happy End.

Das Musical ein weiteres Mal am 1. Juli aufgeführt. Auf Einladung der Kommission des dritten Alters und der „Senioren 2002“ fand eine etwas andere „Kaffisstuff“ statt. Eingeladen waren zudem die Senioren der CIPA Residenz „op der Waassertrap“ auf Belval, welche die Leistungen der Kinder mit wohlwollendem Applaus belohnten. Diese bedankten sich auf ihre eigene Art... und gaben eine musikalische Zugabe.



In eigener Sache



Der schwere Taifun Haiyan, der im Jahr 2013 eine Schneise der Verwüstung auf den Philippinen hinterliess, bewegte Olivier Conrardy dazu, eine eigene Hilfsorganisation ins Leben zu rufen. Mit eigenen Aktionen und Spendengeldern finanziert „Aide Philippines“ u.a. Lebensmittel und medizinisches Material. Noch immer ist die Bevölkerung auf Hilfe angewiesen. Die Gemeinde Reckingen/Mess entschied sich deshalb dazu, die durch einen Austausch nicht mehr benötigten Schulcomputer an die Hilfsorganisation zu spenden. Olivier Conrardy und Nadine Weber nahmen das Material stellvertretend entgegen. Die Rechner werden im Rahmen eines Informatikprojektes auf den Philippinen zum Einsatz kommen.

Weitere Infos: www.aidephilippines.lu



Das Titelbild dieser Ausgabe schmückt ein ganz besonderes Bild. Das Werk wurde zu Lebzeiten von Julien Bozzola aus Ehlingen gemalt und zeigt unser Dorf von Limpach aus betrachtet. Den Gebäuden nach zu urteilen, ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit in den letzten 15 Jahren entstanden. Frau Elisabeth Bozzola-Gierenz entschied sich dazu, der Gemeinde das Bild zu schenken. Aus diesem Grund lud die Seniorin den Schöffenrat am 8. Juli zu einer kleinen Feierstunde nach Bartringen ein, bei welcher nicht nur über das künstlerische Talent ihres Mannes, sondern auch die Entwicklung unserer Gemeinde im Lauf der Zeit diskutiert wurde. Die Gemeinde möchte sich an dieser Stelle nochmals bei Frau Bozzola-Gierenz für die das Bild bedanken.

Eis schéinste Blummewisen

Fotowettbewerb

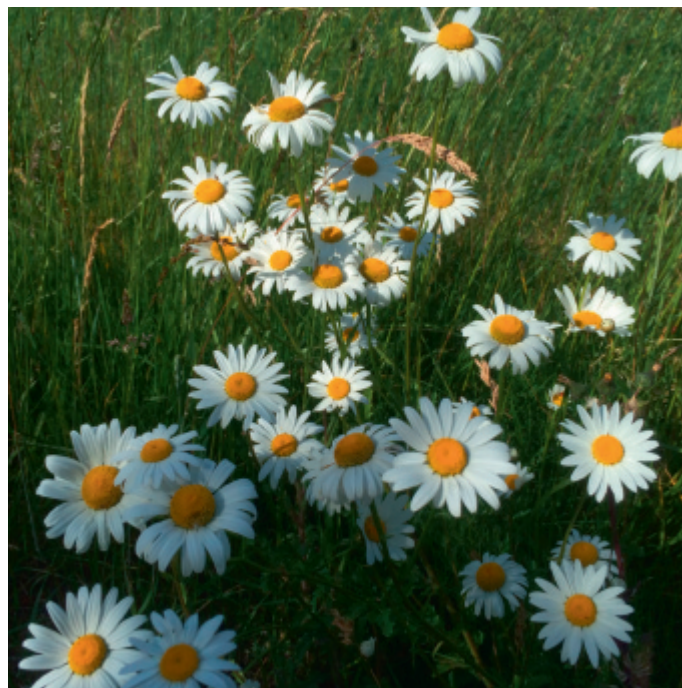
Wiesen und Weiden sind ein wichtiger Teil unserer Kulturlandschaft und bieten vielen außergewöhnlichen Pflanzen und Tieren ein Zuhause. Finden und fotografieren Sie die schönsten Blumenwiesen, Trockenrasen und Feuchtgebiete sowie deren Bewohner in unserer Region! Die Gemeinde Reckingen/Mess und SICONA-Ouest laden alle Interessierten dazu ein an einem Fotowettbewerb zum Thema Artenreiches Grünland teilzunehmen.

Der Wettbewerb findet im Rahmen des Projektes LIFE grassland Luxembourg statt, in dem es um den Schutz und Wiederherstellung artenreichen Grünlandes im westlichen Gutland geht.

Der Wettbewerb findet in vier Kategorien statt!

- **Habitate:** Grünland, Trockenrasen und Feuchtgebiete
- **Fauna und Flora** oben genannter Habitate
- **Zielarten des Projektes** (Spezialistenkategorie): Kammolch, Gelbbauchunke, Wimperfledermaus, Baumpieper, Heidelerche und Gartenrotschwanz
- **Jung-Fotografen** (maximal 12 abgeschlossene Lebensjahre bis zum 1.10.2015): ohne thematische Unterscheidung

Die besten Fotos werden mit Geldpreisen in Höhe von insgesamt von 50 bis 250€ ausgezeichnet! Einsendeschluss ist am **1. Oktober 2015**. Weitere Informationen zum Fotowettbewerb und zum LIFE-Projekt sowie das gesamte Reglement des Wettbewerbes unter www.life-grassland.info/dokumente.



Ausflug der Kommission des 3. Alters

Am 25. Juni lud die Kommission des dritten Alters zum jährlichen Ausflug ein. In diesem Jahr führte die Reise die Teilnehmer bei herrlichem Wetter in die Abteistadt Clerf, wo am Morgen der Besuch der Ausstellung „The Family of Man“ von Fotograf Edward Steichen auf dem Programm stand.

Anschließend stand ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant „Koener“ auf dem Programm, bevor die Teilnehmer den Tag bei einem gemütlichen Spaziergang durch die Stadt ausklingen liessen.



Kleedersammlung Samschdeg, 10. Oktober 2015

Wéini?

Den 10. Oktober 2015
vun 10.00 bis 12.00 an
vun 14.00 bis 16.00 Auer

Wou?

Am Pompjeesbau zu Reckeng
(51 rue Jean-Pierre Hilger)

Wat?

Gezei wat net futti
an net knaschteg ass

Keen Auto oder net mobil?

Mir kommen d'Gezei bei lech heem
sichen. Rufft dofir bis spéitstens
den 2. Oktober op der Gemeng um
Telefon 37 00 24 - 1 un

Hëllef mat!

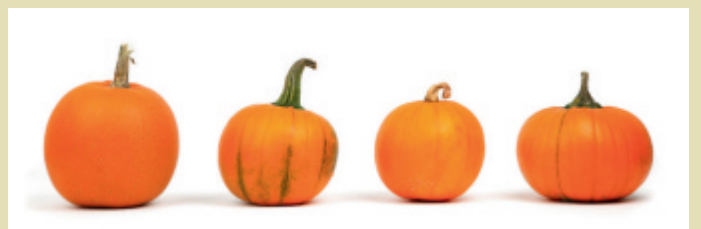
D'Kommissioun vum drëtten Alter
freet sech iwwert all Hëllef.
Wien a flotter Ambiance eng Hand
mat upake wëll ka sech um Telefon
621 498 587 mellen

Vegetarischer Schnupperkurs

Die Umweltkommission der Gemeinde Reckingen/Mess lädt am 28. und 29. September zu einem vegetarischen Schnupper-Kochkurs rund um den „Kürbis“ ein. Zubereitet wird ein komplettes Menü, bestehend aus Amuse-Bouche, einer Suppe, einer Vorspeise, einem Hauptgericht sowie einem Nachtisch. Der Kurs findet „a Millesch“ in Limpach statt und beginnt um 18.30 Uhr. An beiden Tagen wird das gleiche Menü gekocht.

Eine Voranmeldung bis zum 18. September ist aus Organisationsgründen erforderlich. Da es in der Küche recht schnell eng wird, ist die Teilnehmerzahl auf 10 Personen pro Abend begrenzt.

Anmeldungen nimmt Sonja Heyard unter der Telefonnummer 59 14 55 entgegen. Die Teilnahme kostet 30 Euro pro Person und wird vor Ort beglichen. Nach der gemeinsamen Arbeit wird selbstverständlich gemeinsam gegessen.



Mir félicitéieren!



11. Juni 2015

Hochzeit von Noémie Butroni (rechts) & Sandy Hoffmann aus Reckingen/Mess



8. Mai 2015

Hochzeit von Romy Schlim und Thomas Monte



16. Mai 2015

95. Geburtstag von Herrn René Wagner



9. Juli 2015

Hochzeit von Jenny Schiltz und Yann Justen aus Reckingen/Mess

Calendrier des manifestations

11 August 2015

Grillparty

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: 12 bis 18 Auer
Organisatioun: Senioren 2002

14 - 16 August 2015

Lampecher Kiermes

Wou: rue du Ruisseau Lampech
Organisatioun: Déi Lampecher Fliichteschësser

8 September 2015

Kaffisstuff

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002



© lb.wikipedia.org - Zinneke

25 September 2015

Visite vum Arcelor-Wierk Belval

Wou: Rendez-Vous um Parking vis à vis vum Kierfecht (Reckeng)
Waat: Visite vum Arcelor Wierk an dem restauréierten Héichuewen
Wéini: Auerzäit steet nach net fest
Organisatioun: Commission de l'Intégration Gemeng Reckeng/Mess

28. an 29. September 2015

Vegetaresche (Schnupper-)Kachcours

Wou: A Millesch (Lampech)
Wéini: 18.30 Auer
Organisatioun: Ëmweltkommissioun Gemeng Reckeng/Mess

3 Oktober 2015

Hierkenowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: vun 18 Auer un
Organisatioun: Chorale Ste Cécile Ehleeng

13 Oktober 2015

Kaffisstuff

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: 14 bis 18 Auer
Organisatioun: Senioren 2002

17 Oktober 2015

Italieneschen Owend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: Ufank 18 Auer
Reservatioun: 37...
Organisatioun: Macchina d'Epoca

24 Oktober 2015

Halloweenlaf

Wou: Parking vis à vis vum Kierfecht (Reckeng)
Waat: zwou Coursen (fir déi Grouss an déi Kleng)
Wéini: 17 bis 22 Auer
Organisatioun: Sportskommissioun Gemeng Reckeng/Mess

10 November 2015

Kaffisstuff

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Wéini: 14 bis 18 Auer
Organisatioun: Senioren 2002

13 - 15 November 2015

Theaterowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Reckenger Musek

21 November 2015

Jazz & Blues am Pëtzenhaus

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Kultureck Reckeng/Mess

28 November 2015

Kleeschen & Chrëschtmaart

Wou: am a ronderëm de Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Waat: Cortège mam Kleeschen a Chrëschtmaart mat de Veräiner
Organisatioun: Gemeng Reckeng/Mess

5 Dezember 2015

Traipenowend

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Reckenger Musek

15 Dezember 2015

Chrëschtfeier vun de „Senioren 2002“

Wou: Centre Culturel „Pëtzenhaus“
Organisatioun: Senioren 2002



Administration communale
de Reckange-sur-Mess